Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An den König von Siam.

Geehrter Herr König!

Da ich mehrere Kinder gekriegt habe und meine Gemahlin gegenwärtig arbeitslos ist, so bitte ich Sie um freundliche Zusendung eines Diamanten. Ich habe nämlich noch nie einen gesehen und möchte daher gern einen haben, weil ich ihn versetzen will. Sollte Ihnen dies zuviel sein, so könnten sie ja einen kleineren Diamanten schicken, ich werde ihn freundlichst annehmen. In tiefster Hochachtung **Jonathan Schnapsmeier.**

NB. Will Ihr Kronprinz etwa heiraten? Ich habe eine zehnjährige Tochter. Vielleicht kann er noch warten.

Große Geister begegnen sich.

Es ahnt das Schaf nicht auf Cremonas Flur,
Welch hohen Schatz es birgt in seinem Leibe.
Darmsaitenzwirner kamen auf die Spur,
Und jeder sucht, daß er's am besten treibe.
Ein einzger Cremonesergeigenstrich
Dem Kenner als ein Schritt in das Elysium glich.
Doch heut' noch sieht man in Konzerteshallen,
Wenn Violinensolo und Sonaten schallen,
Just unter denen, die als Kenner sitzen,
Gesenkten Haupts Musikverständnis schwitzen,
Gar manches Angesicht, das an Cremonas Flur,
Den Saitenursprung mahnt. Oh Allmacht der Natur!
Ein Sehnsuchtswehgefühl die Klänge ihm erwecken
Nach jenem Haideland, man hörts am Beifallblöcken.

„Nun, wie bekommt Ihnen die Sonntagsfrühe?"

„Ach, ich danke, — mein Zimmer liegt zwischen den Zimmern eines Posaunisten und eines Tambours, und da die beiden geschworne Feinde sind, suchen sie sich durch Blasen und Trommeln gegenseitig zu ärgern, — und ich mitten zwischen beiden, — oh Sonntagsruhe!"

Vorsicht nötig.

Er (am Fenster stehend): „Ach, ich liebe Sie so — — — aber wer sitzt denn da im Zimmer am Tische und schreibt so eifrig?"

Sie (Tochter eines Gerichtssekretärs): „Das ist mein Vater, er nimmt Ihre Liebeserklärung zu Protokoll."

Erbärmlich, wer nach Glückes Gaben
Sich nur sehnt, weil's auch And're haben.

Briefkasten der Redaktion.

T. i. B. Denken Sie nur an Göthe's Spruch: „Feiger Gedanken, Bängliches Schwanken, Weibisches Zagen, Aengstliches Klagen Wendet kein Elend, Macht dich nicht frei; Allen Gewalten Zum Trutz sich erhalten, Nimmer sich beugen, Kräftig sich zeigen, Rufet die Arme der Götter herbei." — **F. F. i. Z. V.** Das Zitat aus Gerhardt in Nr. 21 der Schw. L. Z. ist nicht richtig; es soll lauten: „Die Körperkräfte kommen aus der Küche und aus dem Keller." — **G. i. Z.** Und noch immer boshaft? Gruß. — **T. U. i. O.** Der Bund unterstützt die Malerei, die Architektur, die Skulptur, warum sollte er nicht auch die Musik und Malerei unterstützen? Wir predigen so viel von nationaler Kunst, verweigern aber beharrlich die Kosten für eine nationale Warte. Es ist zum verzweifeln! Aber was Wunder, daß keine Blumen blühen in einem Garten, den Krämerseelen bebauen. — **H. i. Berl.** Durchaus nicht; wir meinten nur, ob die dortigen Staatsanwälte den N. noch nicht, wie früher mehrmals, zum Feuertode verurteilten. — **Peter.** Druckfehler berichtigen wir nicht; diejenigen, welche sie beachten, wissen, mit was sie es zu tun haben und für die andern ist es nicht nötig. Schönen Gruß. — **H. H. i. M.** Bei der Freiheit darf sich nirgends ein Druck fühlbar machen; folglich muß sie ein Druckfehler sein. So was nennt sich Sophismus. — **O. p. i. E.** Auf die Frage, warum er so wenig ins Wirtshaus komme, antwortete Hans: „He, eimol längt mer 's Geld nit und 's angermol der Durst nit." — **H. K.** Wilhelm sagt: „Zur Liebe kann ich dich nicht zwingen, doch geb' ich dir das Elsaß — nicht!" = Siehe unser heutiges Farbenbild. — **Origenes.** Beiträge, welche nicht spätestens Donnerstag eintreffen, können auf Annahme für nächste Nummer nicht mehr rechnen. — **E. Th.** Die „tollgewordene Prosa" wird wohl nicht ohne Wirkung bleiben. Uebrigens war von diesem Herrn etwas anderes kaum zu erwarten. — **Tannh.** Wie man uns aus Bern mitteilt, wollte der König von Siam unserm Bundespräsidenten als Zeichen seiner Freundschaft und Anerkennung, wie dies in Siam üblich, drei Frauen schenken. Herr Deucher lehnte aber dankend ab: ‚Sie überschätzen mich, Majestät!" — **G. i. B.** „Stadtrat" übersetzte ein Gymnasiast" mit „Loco Consilii" und das wird wohl richtig sein. — **L. J.** Wenn Wasser trinken eine Sünde wäre, würde mehr getrunken. — **Lieut.** Kein Geringerer als Seume sagt: „Es ist ein unbegreiflicher Wahnsinn des menschlichen Geistes, daß der Name Soldat hat ein Ehrentitel werden können!" Der sah eben noch andere Soldaten, als wir heutzutage. — **N. N.** Für den N. nicht geeignet.— **X. Z.** Da werden sie draußen wieder auffahren, wenn sie den Witz in der Volksz. lesen. — **J. P. i. U.** Die Schulden sind der Güter höchstes nicht, der Uebel schwerstes aber ist der Verleger. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Zürich 43/52 **Täglich von 11—2½ Uhr** **Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts.** **Bahnhof-Buffet**

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Eines der reizendst gelegenen

Kurhotels der Centralschweiz

mit Dependance, Trinkhalle, 7 Jucharten Wald und Wiesland,

steht aus freier Hand zu verkaufen. Günstige Bedingungen.

Kaufliebhaber belieben Anfragen unter Chiffre K. N. No. 335 der **Expedition des Gastwirt Zürich I** einzureichen.

BITTER DENNLER INTERLAKEN

Stets „BITTER DENNLER" verlangen

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes APPETIT ERREGEND
und gesundes Zwischengetränk
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

272-298

Wirte, abonniert den ‚Gaswirt'

Kinematograph 404

oder

lebende Photographie

in der Westentasche.

Neuester photogr. Scherzartikel

für Herren.

5 verschiedene Serien à 50 Cts.

Franz Carl Weber

Spielwaaren

Bahnhofstr. 62, Zürich.

„Schönfels" 1000 Meter ü. Meer **Zugerberg (Schweiz).**

Luftkurort und höchst gelegenes Etablissement der Schweiz für Hydrotherapie, Elektrotherapie, Moorbäder, Massage und schwedische Heilgymnastik. Neu eingerichtetes Haus mit modernem Komfort und perfekten sanitarischen Installationen. Prachtvolle Parkanlagen und köstliche alpine Rundschau. Post, Telegraph und Telephon im Hause. Beständiger Kurarzt. Auskunft und Prospekte gratis durch den Besitzer

A. Kummer.

Vor- und Nachsaison. Pension inklusive Zimmer von Fr. 6. — an

Preisgekrönt 144-196

P. F. W. Barella's

Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**

Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin SW., Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépots:

Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,

Apotheke zur Post am Kreuzplatz

Neumünster.

Anzüge für Herren und Knaben

Damenconfection

gegen Baar und auf Credit

Baumwollwaaren

Damenstoffe

Möbel

etc.

S. Lippmann

Zürich: Usteristrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

WER AN KRANKHEITEN der **Geschlechtsorgane**, an Folgen von früheren **Excessen** etc. leidet, wende sich an

„Institut Sanitas", Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Absolute Discretion.** 197-232

Sommer-Sprossen

werd. schnell u. dauernd entfernt durch ein. nach alten Recepten hergestellte unschädl. Composition, welche auch z. Belebung u. Verschönerung des Teints beiträgt. Das Mittel ist einfach i. d. Anwendung. Preis compl. i. 2 Theil. Mk. 3,50 frco. pr. Nachn. Nur echt mit dies. eingetrag. Schutzmarke **Röhrendamm-Apotheke,** Hamburg

262—265

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 18/20

Aug. de Kennen, Zürich.

O wie einfach, werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärzlichen **Frauesschutz** (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.

R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Das Buch über die Ehe,

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2. 25.

Gegen Einsendung von Briefmarken frei. 405-418

Gustav Engel, Berlin W 9.

Waadtländer Weine

Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley

in Flaschen à Fr. 1. 20—1. 80

Lavaux-Weine Ia

in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)

Garantie für absolute Naturreinheit.

Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.

Telephon 1875.

Achtungsvollst **F. Gentner-Aichroth,**

Zürich

42-25 Militärstrasse Nro. 110.

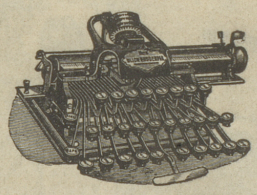
Zürcher Kunstgesellschaft.

Ausstellung moderner Kunstwerke

im **Künstlerhaus,** neben der Börse, Zürich I.

Gegenwärtige Serie eröffnet seit 22. April.

Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.—, Sonntag nachmittags Fr. —.50.



Preis Fr. 250

komplet mit Kasten und Zubehör.

The Blickensderfer Nr. 5

ist die

beste und billigste

Klaviatur-Schreibmaschine.

Generalvertreter:

Hans Häderli

Zürich.

Rahm-käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts.

Ia Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

geraspelt in Paketen von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Sarrasin

vorzüglicher, pikanter Dessertkäse in Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2. 40 per Kg

Tilsiter

saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à Fr. 1. 60 per Kg.

Postversandt franco unter Nachnahme.

Allgemeine Schwäche. Nervenschwäche.

Herr **Dr. Rosenfeld in Berlin** schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgendwelche Besserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hämatogen mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. **Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.**" 1-11

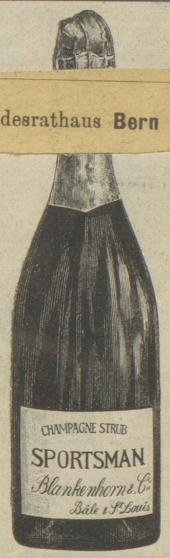
Herr **Dr. Erdmann in Charlottenburg:** „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr Hommel's Hämatogen habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik 2c. total ruinirt hatte, ihren **früheren Appetit** und ihre **frühere Frische völlig wieder erlangt hat.**" Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat', **Zürich III.**

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 fco. zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter."**

LODEN EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ **Jordan & Cie** ZÜRICH BAHNHOFSTR. 77

57



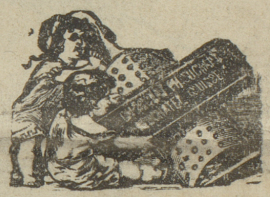
299-350

Bureau Bundesrathaus Bern

Weltausstellung Paris 1880.

Goldene Medaille

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).

2-52

Wichmannsche Buchhandlung

Zürich V, Hottingen

versendet per Nachnahme oder gegen Briefmarken verschlossen nützliche interessante

Bücher

Buch der Ehe, 39 Abbildungen	Fr. 2.70
Mann, Weib und Kinder, mit 100 Abbildungen	» 3.50
Liebes-Briefsteller 80 Cts. bis	» 3.—
Geschäftsbriefsteller Fr. 1.35 »	» 4.—
6. u. 7. Buch Moses, kl. Ausg.	» 2.70
Dasselbe, grosse Ausgabe, statt Fr. 10.— nur	» 8.—
Grosses egyptisches Traumbuch, 160 Seiten	» 1.35
100 Festreden für alle Feste	» 1.35
Buch der Dichtkunst	» 1.—

5 Bücherverzeichnisse gratis.

Besteller über Fr. 5 erhält für Fr. 1 Lesestoff gratis.

NB. Sehr gut für Wiederverkäufer.

Sämtliche

Gummi-Artikel

nur das allerfeinste

versendet **Krüger, Berlin SW,** Lindenstrasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franko.

Billigste Bezugsquelle.

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich.